

Staatliches Bauamt Augsburg

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Gegenüberstellung von Eingriff und
Kompensation -

**B25 Nördlingen – B25 (Donauwörth)
Dreistreifiger Ausbau Nördlingen - Möttingen**

**Bauabschnitt 3
Bau-km 3+175 bis 4+809**

FESTSTELLUNGSENTWURF

25.10.2019

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Augsburg



Scheckinger, lfd. Baudirektor
Augsburg, den 25.10.2019

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Bay-KompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **Bo:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung; **L:** Landschaftsbildfunktion besonderer Bedeutung („Bo“, „W“, „K“, „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben		Planung Staatliches Bauamt Augsburg
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen			
Biotopfunktion 1 B: Versiegelung, Überbauung und bauzeitliche Beeinträchtigung von straßenbegleitenden Gebüsch und Hecken (Biototyp B116), Baumreihen (Biototypen B311, B312), stark veränderten Fließgewässern (F12), artenarmen und mäßig artenreichen Krautsäumen trocken-warmer Standorte (K11, K121), Grünwegen (V332) und Gras- und Krautfluren im Straßenbegleitgrün (V51)	13.057 m ² = 51.695 WP	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Inanspruchnahme schutzwürdiger Biotope über das unbedingt notwendige Maß hinaus • Erhalt baubedingt beeinträchtigter Gehölzbestände • Kompensation des Verlustes der betroffenen Biotop- und Nutzungstypen und ihrer mittelbaren Beeinträchtigung • Wiederherstellung von straßenbegleitenden Gehölz- und Saumbiotopen auf Straßenbegleitgrünflächen. Maßnahmen: <p>1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen</p> <p>1.3 V: Sicherung von Gehölzen im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes</p>	-- --

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotopfunktion 1 B (Fortsetzung):	s.o.: 13.057 m ² = 51.695 WP	1.5 V: Wässern von zu erhaltenden Gehölzen nahe am Eingriffsbereich 4.1 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen 4.2 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken 4.3 G: Begrünung sonstiger verkehrsbegleitender Grünflächen 5 A: Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung von Intensivgrünland zu einer arten- und blütenreichen Mähwiese sowie Anlage eines struktur- und artenreichen (Ufer-)Saums Maßnahmenumfang gesamt: 8.803 m² = 52.818 WP, davon	-- -- -- -- 51695 WP
Habitatfunktion 1.1 H: Verlust von flächigen bzw. linearen Gehölzbeständen (B116) und Einzelbäumen (Biotoptyp B311, B312) als Bruthabitat für frei in Gehölzen brütende Vogelarten, wie z.B. die Goldammer	3.876 m ² Habitatflächen, im Jahr 2014 von drei BP der Goldammer besetzt; Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen verbleibt keine erhebliche Beeinträchtigung	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel in Baufeldnähe • Vermeidung der Tötung von Jungvögeln und der Zerstörung von Nestern und Gelegen • Wiederherstellung von als Brutplatz für gehölzbrütende Vogelarten geeigneten Gehölzbeständen (Bäume und verkehrsbegleitende Hecken). Maßnahmen: 1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen 1.3 V: Sicherung von Gehölzen mit Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für gehölzbesiedelnde Vögel im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes	-- --

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion 1.1 H (Fortsetzung):	s.o.: 3.876 m ² Habitatflächen, im Jahr 2014 von drei BP der Goldammer besetzt; Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen verbleibt keine erhebliche Beeinträchtigung	1.5 V: Wässern von zu erhaltenden Gehölzen nahe am Eingriffsbereich 2 V: Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen 4.1 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen; gesamt 25 Stück, davon 24 Stück auf dem Straßenkörper: 4.2 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken	-- -- 24 Stück 2.398 m ²
Habitatfunktion 1.2 H: Bautätigkeit unmittelbar angrenzend an Lebensräume der Zauneidechse	bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahme keine Beeinträchtigungen	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Tötung von Zauneidechsen und der versehentlichen bauzeitlichen Inanspruchnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten Maßnahmen: <p>1.2 V: Sicherung von für Zauneidechsen wertvollen Strukturen im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Terminierung der Baufeldräumung auf den Südböschungen der B25 und durch Aufstellen eines Schutzzaunes</p>	--

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben		Planung Staatliches Bauamt Augsburg
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bodenfunktion 1 Bo: Neuversiegelung bisher unversiegelter anthropogen entstandener Böden auf dem bestehenden Straßenkörper	9.765 m ²	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Kompensation von Verlusten der Bodenfunktionen durch Verbesserung der Bodenfunktionen auf den Ausgleichsflächen durch bodenschonende Extensivnutzungen (multifunktionaler Ansatz): Regeneration eines naturähnlichen Bodenaufbaus und –chemismus sowie der Bodenfauna durch Dauerbewuchs und Unterlassen von Düngung und Pestizidausbringung. Maßnahmen: 5 A: Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung von Intensivgrünland zu einer arten- und blütenreichen Mähwiese sowie Anlage eines struktur- und artenreichen (Ufer-)Saums Maßnahmenumfang gesamt: 8.803 m², davon	8.803 m²
Landschaftsbildfunktion 1 L: Verlust von linearen, verkehrsbegleitenden Gehölzstrukturen als landschaftsbildprägende Strukturelemente (Biotoptypen B116, B311, B312)	3.876 m ² (B116 inkl. 24 Stk. B311, B312)	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung der Inanspruchnahme landschaftsbildbedeutsamer Gehölzbestände über das unbedingt notwendige Maß hinaus Wiederherstellung der landschaftsbildprägenden Strukturelemente bzw. adäquate Neugestaltung der Landschaft. Maßnahmen: 1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen	--

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3		Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Landschaftsbildfunktion 1 L (Fortsetzung):	s.o.: 3.876 m ² (B116 inkl. 24 Stk. B311, B312)	1.3 V: Sicherung von Gehölzen als landschaftsbildprägende Strukturen im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genomener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes 1.5 V: Wässern von zu erhaltenden Gehölzen nahe am Eingriffsbereich 4.1 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen gesamt 25 Stück, davon 24 Stück auf dem Straßenkörper: 4.2 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken	-- -- 24 Stück 2.398 m ²
Bezugsraum 2: Flächen der Landwirtschaft			
Biotopfunktion 2 B: Versiegelung, Überbauung, bauzeitliche und betriebsbedingte Beeinträchtigung von bewirtschafteten Äckern (Biototyp A11), artenarmen Krautsäumen (K11) und Grünwegen (V332)	91 m ² = 257 WP	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Kompensation des Verlustes der betroffenen Biotop- und Nutzungstypen und ihrer mittelbaren Beeinträchtigung Maßnahmen: <p>4.4 G: Wiederherstellung von struktur-/artenreichen Krautsäumen auf ehemaligen Baufeldern</p> <p>5 A: Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung von Intensivgrünland zu einer arten- und blütenreichen Mähwiese sowie Anlage eines struktur- und artenreichen (Ufer-)Saums</p> <p>Maßnahmenumfang gesamt: 8.803 m² = 52.818 WP, davon</p>	-- 257 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Habitatfunktion 2 H: Minderung der Habitateignung von Brutgebieten für Vögel der offenen Feldflur (Feldlerche, Wiesenschafstelze) bzw. Verschiebung der Störzone von 100 m vom Fahrbahnrand Es kommen auf die gesamte Länge verteilt 3.420 m² nutzbare Revierflächen neu innerhalb der Störzone von 100 m vom Fahrbahnrand zum Liegen. Für diese Fläche kommt es zu einer Minderung der Habitateignung von 40% für die Wiesenschafstelze und von 30 % für die Feldlerche. Es entsteht ein rechnerischer Revierverlust von maximal 1.368 m², verteilt auf 5 Reviere der Feldlerche und 6 Reviere der Wiesenschafstelze.</p>	<p>3.420 m² mit Minderung der Habitateignung um maximal 40% = 1.368 m² Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen ergeben sich keine erheblichen Beeinträchtigungen</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener, landwirtschaftlich genutzter Flächen • Vermeidung der baubedingten Tötung von Jungvögeln und der Zerstörung von Nestern und Gelegen durch Vermeidung der bauzeitlichen Inanspruchnahme geeigneter Bruthabitate • Kompensation des Verlustes von Fortpflanzungsstätten bodenbrütender Vögel • Vermeidung erheblicher baubedingter Störungen brütender Feldvögel (Feldlerche, Wiesenschafstelze) <p>Maßnahmen:</p> <p>1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen</p> <p>2 V: Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen</p>	<p>--</p> <p>--</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche			
<p>Biotopfunktion 3 B: Versiegelung, Überbauung, bauzeitliche und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Einzelbäumen (Biototyp B312), stark veränderten oder künstlich angelegten Fließgewässern (F12, F211), artenarmen und mäßig artenreiche Ufersäumen trocken-warmer Standorte (K11, K121) und Grünwegen (V332)</p>	<p>342 m² = 863 WP</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Inanspruchnahme schutzwürdiger Biotope über das unbedingt notwendige Maß hinaus • Erhalt eines baubedingt beeinträchtigten Einzelbaumes • Kompensation des Verlustes der betroffenen Biotop- und Nutzungstypen und ihrer mittelbaren Beeinträchtigung • Wiederanpflanzung eines Baubedingt gefälltten Einzelbaumes und Wiederherstellung bauzeitlich in Anspruch genomener Gras- und Krautfluren <p>Maßnahmen:</p> <p>1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen</p> <p>4.1 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen gesamt 25 Stück, davon einer auf der Böschung am Riedgraben:</p> <p>4.4 G: Wiederherstellung von struktur-/artenreichen Krautsäumen auf ehemaligen Baufeldern</p> <p>5 A: Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung von Intensivgrünland zu einer arten- und blütenreichen Mähwiese sowie Anlage eines struktur- und artenreichen (Ufer-)Saums</p> <p>Maßnahmenumfang gesamt: 8.803 m² = 52.818 WP, davon</p>	<p>--</p> <p>1 Stück</p> <p>--</p> <p>863 WP</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger		Planung
	Regierung von Schwaben		Staatliches Bauamt Augsburg
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion 3.1 H: Versiegelung, Überbauung und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Fließgewässern und ihrer Ufervegetation in ihrer allgemeinen Bedeutung für die Fauna (Biotoptypen F12, F211, K11, K121 und B312)	321 m ² (F12, F211, K11, K121) 1 Baum (B312) 68 m ² Größe der Baumkrone nach Luftbild	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für gehölzbrütende Vögel in Baufeldnähe • Vermeidung der Tötung von Jungvögeln und der Zerstörung von Nestern und Gelegen • Vermeidung der Beeinträchtigung von Lebensräumen des Bibers über das unbedingt notwendige Maß hinaus • Wiederherstellung eines als Brutplatz für gehölzbrütende Vogelarten geeigneten Einzelbaumes. Maßnahmen: <p>1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen z.B. Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln, bereits versiegelte- und befestigte Bereiche</p> <p>1.4 V: Sicherung von für den Biber wertvolle Strukturen am Riedgraben, angrenzend an permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes</p> <p>1.5 V: Wässern des zu erhaltenden Einzelbaumes nahe am Eingriffsbereich</p> <p>2 V: Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen</p> <p>3 V: Ersatz des bestehenden Maulprofildurchlasses zur Querung des Riedgrabens durch einen Durchlass mit erheblich größerem Querschnitt. Einbau eines neuen Maulprofildurchlasses mit lichter Weite von 5,00 m und lichter Höhe von 3,00 m. Im</p>	-- -- -- --

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion 3.1 H (Fortsetzung):		<p>Durchlass Ausbildung eines mit Sohlsubstrat bedeckten Normalwassergerinnes mit beidseits mindestens 1 m breiten Trockenbermen</p> <p>4.1 G: Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen; gesamt 25 Stück, davon einer auf der Böschung am Riedgraben:</p> <p>4.4 G: Wiederherstellung von struktur-/artenreichen Krautsäumen auf ehemaligen Baufeldern</p>	<p>1 Stück</p> <p>--</p>
<p>Habitatfunktion 3.2 H:</p> <p>Minderung der Habitateignung von Brutgebieten für Vögel der offenen Feldflur (Feldlerche, Wiesenschafstelze) bzw. Verschiebung der Störzone von 100 m vom Fahrbahnrand.</p> <p>Es kommen auf die gesamte Länge verteilt 305 m² nutzbare Revierflächen im Bezugsraum 3 neu innerhalb der Störzone von 100 m vom Fahrbahnrand zum Liegen. Für diese Fläche kommt es zu einer Minderung der Habitateignung von 40% für die Wiesenschafstelze und 30% für die Feldlerche. Es entsteht ein rechnerischer Revierverlust von 122 m².</p>	<p>305 m² mit Minderung der Habitateignung um maximal 40% = 122 m²</p> <p>Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen ergeben sich keine erheblichen Beeinträchtigungen</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener, landwirtschaftlich genutzter Flächen; u.a. durch Rückbau • Vermeidung der baubedingten Tötung von Jungvögeln und der Zerstörung von Nestern und Gelegen • Kompensation des Verlustes von Fortpflanzungsstätten bodenbrütender Vögel • Vermeidung erheblicher Auswirkungen auf die Feldvögel im Umfeld <p>Maßnahmen:</p> <p>1.1 V: Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen</p> <p>2 V: Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen</p>	<p>--</p> <p>--</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 3		Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Wasserfunktion 3 W: - Überbauung von Fließgewässern - Überbauung von Flächen innerhalb wassersensibler Bereiche	3 m ² 23 m ²	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung übermäßiger Flächeninanspruchnahme • Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener Flächen innerhalb der wassersensiblen Bereiche • Kompensation durch Extensivierung eines Uferstreifens und eines gewässerbegleitenden Saumes an einem graben Maßnahmen: <p>4.4 G: Wiederherstellung von struktur-/artenreichen Krautsäumen auf ehemaligen Baufeldern entlang des Riedgrabens</p> <p>5 A: Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung von Intensivgrünland zu einer arten- und blütenreichen Mähwiese sowie Anlage eines struktur- und artenreichen (Ufer-)Saums</p>	-- 8.803 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						
B116	Strukturarme straßenbegleitende Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	6 -	U	719	0,7	3.020
		6 -	V	1.920	1,0	11.520
B311	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5	U	30	0,7	105
		5	V	168	1,0	840
B312	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8 -	U	364	0,7	2.038
		8 -	V	702	1,0	5.616
		8 -	Z	11	0,4	35
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	U	5	0,7	18
		5	Z	1	0,4	2
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	1.821	0,7	5.099
		4	Z	4	0,4	6

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte	7 -	U	200	0,7	980
		7 -	V	321	1,0	2.247
		7 -	Z	136	0,4	381
V332	Grünwege	3	V	1	1,0	3
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen (i.w. Gras- und Krautfluren)	3	V	6654	1,0	19962
	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen (Zielzustand nach dem Rückbau der Straße; derzeit V11)	3	S	59	1,0	-177
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						51.695

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung						
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	B	20	0,4	32
		4	U	66	0,7	185
		4	Z	25	0,4	40
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung						257

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche						
B312	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8 -	Z	68	0,4	218
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	B	3	0,4	6
		5	Z	27	0,4	54
F211	Künstlich angelegte Gräben, naturfern	5	B	2	0,4	4
		5	U	3	0,7	11
		5	Z	3	0,4	6
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	B	43	0,4	69
		4	U	20	0,7	56
		4	Z	150	0,4	240
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte	7 -	Z	71	0,4	199
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche						863
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						51.695
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung						257
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche						863

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume,						52.815

¹⁾ Wertpunkte Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten sind gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit "+" gekennzeichnet.

²⁾ Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z.B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)

U Überbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit)

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

S EntSiegelung mit Folgenutzung "keine Kompensationsmaßnahme" (in Spalte "betroffene Biotop-/Nutzungstypen" ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

2. Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)												
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste					Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung	Bewer- tung in WP		Code	Bezeichnung	Bewer- tung in WP		Berück- sichtigung Prognose- wert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung	Kompen- sationsum- fang in WP
5 A	G11	Intensivgrünland (FINr. 398, Gmkg. Weilheim)	3		G212 LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	9	+	--	7.143	6	42.858
5 A	G11	Intensivgrünland (FINr. 398, Gmkg. Weilheim)	3		K132 GB00BK	Artenreiche Säume, frischer bis mäßig trockener Standorte	9	+	--	1.660	6	9.960
Summe Kompensationsumfang aller Maßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume nach Fläche und in Wertpunkten												52.818
Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume, Boden und Wasser in Wertpunkten												52.815
Wertpunktedefizit (-) bzw. Wertpunkteüberschuss (+)											+	3